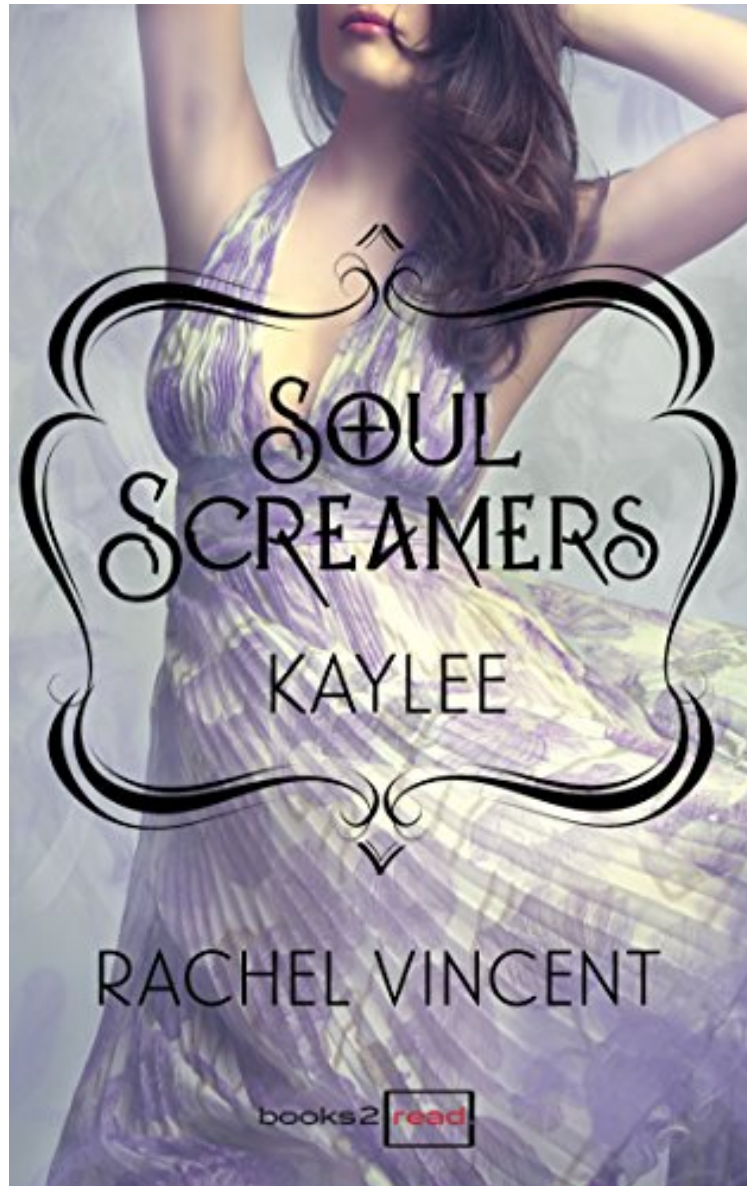


[Pdf free] Kaylee: Prequel - Soul Screammers (books2read)

Kaylee: Prequel - Soul Screammers (books2read)

Von Rachel Vincent

*audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #440909 in eBooksVerffentlicht am: 2016-02-15Erscheinungsdatum: 2016-02-15File Name: B01ARL0YIE | File size: 73.Mb

Von Rachel Vincent : Kaylee: Prequel - Soul Screammers (books2read) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Kaylee: Prequel - Soul Screammers (books2read):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. nicht nur fr Fans der Serie empfehlenswert, sondern auch fr solche, die es vielleicht noch werden wollenVon StephieNachdem Kaylee ausgerechnet whrend einer Shopping-Tour mit ihrer besten Freundin Emma und damit mitten in der

ffentlichkeit eine ihrer angeblichen Panikattacken bekommt, bei denen sie im schlimmsten Fall nicht mehr aufhren kann zu schreien, wird sie in eine Nervenheilanstalt eingewiesen. Dort will man herausfinden, was genau diese Episoden bei Kaylee auslst und wie man sie vermeiden kann - vorher kann sie die Klinik nicht wieder verlassen. Doch ist Kaylee überhaupt wirklich geisteskrank oder haben ihre Anflle vielleicht eigentlich eine ganz andere Ursache? Kaylee ist eine interessante Vorgeschichte zum ersten Band der Soul Screamer Serie und mit knapp 70 Seiten zudem noch eine ziemlich lange. Man erfhrt darin, wie es Kaylee ergangen ist, bevor sie in Mit ganzer Seele endlich die ganze Wahrheit ber sich erfuhr. Die Vorstellung an ein Bett gefesselt aufzuwachen, unfhig sich zu rhren, und nicht zu wissen, warum man in einer Nervenheilanstalt ist und wann man diese wieder verlassen kann, weil man nicht einfach gehen darf, ist wirklich erschreckend. Man leidet richtig mit Kaylee mit, vor allem als sie selbst auch anfgt ein wenig an sich selbst zu zweifeln und sich zu fragen, ob sie tatschlich verrckt ist bzw. wird. Ein paar der Nebenfiguren aus dem ersten Teil tauchen natrlich auch in dieser Vorgeschichte schon auf, darunter insbesondere Emma, Onkel Brandon und Tante Val. Letztere wird einem noch unsympathischer, sofern das berhaupt mglich ist. Sie ist hauptschlich fr Kaylees Aufenthalt in der Klinik verantwortlich und scheint das noch nicht einmal richtig schlimm zu finden. Kaylees Onkel gewinnt allerdings auch nicht gerade an Sympathie. Wie kann er Kaylee das antun, obwohl er doch genau wei, was mit ihr los ist und ihr helfen knnte? Dafr kommt die enge Freundschaft zu Emma noch einmal besonders gut zur Geltung. Emma hlt immer zu Kaylee und steht ihr bei. So eine gute Freundin wnscht sich wirklich jeder. Zum Ende hin kommt sogar Spannung auf, denn Lydia, eine weitere Patientin, scheint ebenfalls besondere Fhigkeiten zu haben, unter denen sie aber auch leidet. Leider erfhrt man aber nicht, was mit ihr nach einem gewissen Vorfall, in den auch Kaylee verwickelt ist, geschieht. Die Kurzgeschichte macht auf jeden Fall Lust auf mehr, vor allem weil man natrlich wissen mchte, was nun wirklich mit Kaylee los ist, sodass man sie gut und gerne auch vor dem ersten Band als Einstimmung auf die Serie lesen kann um herauszufinden, ob sie den persnlichen Geschmack trifft - dafr eignet sich zudem auch der in dem eBook enthaltene kurze Auszug aus Mit ganzer Seele. *FAZIT* Insgesamt ist Kaylee eine interessante Kurzgeschichte, die die Geschehnisse vor dem ersten Band etwas genauer beleuchtet. Sie ist nicht nur fr Fans der Serie empfehlenswert, sondern auch fr solche, die es vielleicht noch werden wollen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Guter Zusatzband, der perfekt zur Reihe passt, ohne berflssig zu wirken. Von Brina Normalerweise bin ich nicht unbedingt der grte Fan von Zusatzbnden, aber als ich erfahren habe, dass es auch ein Zusatzband zur "Soul Screamer"-Reihe gibt, musste ich dann doch zuschlagen, denn ich finde Kaylee und ihr Leben sehr interessant. Da dies die Vorgeschichte zu den eigentlichen Romanen ist, lernt man Kaylee in einer Phase kennen, in der sie noch nicht wei, was mit ihr geschieht und genau das fand ich sehr spannend. Der Schreibstil ist wieder einmal groartig. Rachel Vincent beschreibt Situationen und Menschen sehr genau, ohne mit zu vielen Informationen gleichzeitig zu erschlagen. Kaylees Gabe, von der sie noch nichts wei und die Art und Weise wie sie damit umgeht, ist traurig und beeindruckend zugleich. Obwohl man ihr in der Psychiatrie sagen mchte, dass sie unter Depressionen und Schizophrenie leidet, will sie dies nicht glauben, da sie Situationen, in denen die Schreie passieren, einfach viel zu real sind und sie wei, dass zwar irgendwas nicht stimmt, aber definitiv nicht mit ihr persnlich. Die Mdchen, die mit ihr in der Klinik sind, lernt man nur sehr oberflchlich kennen. Man erhlt ein paar Namen und Informationen ber das Aussehen der Mdchen, aber dies reicht meiner Meinung nach auch vollkommen aus. Lediglich auf Lydia wird etwas mehr eingegangen, aber ihr Geheimnis wird nicht wirklich verraten, auch wenn dies in der Kurzbeschreibung zunchst so scheint. Es gibt Andeutungen und sogar eine glasklare Situation, aber dennoch gibt es keine komplette Auflsung. Interessant ist auch das Verhalten von ihrer Tante und ihrem Onkel, bei denen sie lebt, da sich ihr Vater in Irland aufhlt. Whrend sich ihr Onkel ernsthaft um sie sorgt und sie aus der Klinik herausholen mchte, macht ihre Tante ihr lieber teure Geschenke in Form von Kleidung und verweist immer nur auf die rzte, als ihr wirklich zu helfen. Sehr erfreulich ist die Lnge der Geschichte. Normalerweise sind die Zusatzbnde meistens nur zwischen 20 und 30 Seiten lang, hier bekommt man jedoch mehr als das Doppelte, was zeigt, dass sich die Autorin selbst bei dieser Geschichte die ntige Zeit genommen hat. Die Geschichte wird gut durchdacht und nun verstehe ich Kaylee sogar noch ein bisschen besser. Das Cover passt leider so gar nicht zu den restlichen Covern der Reihe, was ich zwar etwas bedauere, aber dennoch ist das Cover ansprechend und schn. In helleren Farben htte es jedoch etwas besser gepasst. Die Kurzbeschreibung ist gelungen, allerdings ist der letzte Satz ein wenig unglcklich formuliert, da man so unter Umstnden mehr erwartet, als eigentlich passiert. "Kaylee" hat mir insgesamt gut gefallen und passt perfekt in die "Soul Screamer"-Reihe, ohne dabei berflssig zu wirken. Da die Geschichte nicht auf den ersten Band eingeht, kann man diesen Band auch gut zwischendrin lesen, ohne dabei gespoilert zu werden. Eine gute Kurzgeschichte fr zwischendurch, die mich der Reihe wieder nher gebracht hat.

Kurzbeschreibung Die packende Vorgeschichte der Soul-Screamers-Serie: Kaylee begegnet zum ersten Mal dem Tod. Eigentlich wollte Kaylee Cavanaugh nur mit ihrer besten Freundin shoppen gehen. Doch der Ausflug wird zum Horrortrip: Kaylee beobachtet dunkle Schatten, die einen Jungen umschwirren, und bekommt eine Panikattacke. Ein gellender Schrei, den sie nicht stoppen kann, entringt sich ihrer Kehle. Spter kommt sie in der Klinik zu sich -

begegnet jedoch den Schatten erneut Alle halten Kaylee für verrückt. Zumindest alle außer ihrer Mitpatientin Lydia, die ihr eigenes Geheimnis zu haben scheint Kurzbeschreibung Die packende Vorgeschichte der Soul-Screamers-Serie: Kaylee begegnet zum ersten Mal dem Tod Eigentlich wollte Kaylee Cavanaugh nur mit ihrer besten Freundin shoppen gehen. Doch der Ausflug wird zum Horrortrip: Kaylee beobachtet dunkle Schatten, die einen Jungen umschwirren, und bekommt eine Panikattacke. Ein gellender Schrei, den sie nicht stoppen kann, entringt sich ihrer Kehle. Später kommt sie in der Klinik zu sich - begegnet jedoch den Schatten erneut Alle halten Kaylee für verrückt. Zumindest alle außer ihrer Mitpatientin Lydia, die ihr eigenes Geheimnis zu haben scheint